

Sankt Niklas war ein Seemann.

Arr.: Joseph Kanz

Sankt Niklas, Schutzpatron der Seeleute.

Musik: Freddy Quinn.
Text: Georg Buschor.

Dieses moderne Weihnachtslied, das den Patron der Seeleute, Sankt Niklas besingt, komponierte Freddy Quinn, der international beliebte Sänger, Artist und Entertainer, im Jahre 1972 nach einem Text von Georg Buschor. Als Schallplattenaufnahme, natürlich von Freddy Quinn gesungen; und in der vom Komponisten autorisierten Klavierfassung, (arrangiert von Wolfgang Rödelberger) wurde es sehr populär. Die schlichten, geschmackvollen Harmonien und die Stimmführung der Bass-Stimme wurden in vorliegender Fassung für Concert Band nicht verändert, lediglich einige Nebenstimmen, wie im Orchestersatz notwendig, sind hinzugefügt.

Wiesbaden, im September 2001

Joseph Kanz

Hinweis: Folgende Stimmen können zur Not fehlen:

Oboen, Fagotte, Alt- / Tenor-Saxophone, Bassclarinette, Es-Clarinetten, Streichbass. Die Hörner sind in verwandten Registern 'abgedeckt' oder können durch die Ersatzstimmen (Tenorhorn) ersetzt werden. Das Schlagwerk [Mallets, Cymbals] ist nicht unbedingt obligat.

Stimmen in Französischer Notation [transponierter Bass-Schlüssel] sind Wunsch vom Verlage erhältlich.

Sollten Sänger begleitet werden, so empfiehlt es sich, die Blechbläser [Trp./Ct., Pos, Bar, Tb.] einfach zu besetzen und sehr verhalten blasen zu lassen. Das Tempo muss flüssig genommen werden, die ritardandi sind nur gering; gerade so, dass der Text gut gesprochen werden kann. Erst die letzten allargando-Takte können breit gespielt werden. Es empfiehlt sich ab Takt 44, beginnend mit den letzten drei Noten, Achtel zu dirigieren. (Damit diese wichtigen Tempomodifikationen gut zu erkennen sind, wurden sie in ziemlich grosser Schrift gesetzt.) Der Schlussakkord ist kurz (secco) zu spielen.

